

VERKAUFT

Einen wunderschönen guten Morgen ☺

Schön, dass DU wieder da bist!

Christus spricht: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.



Wo ich gehe, wo ich stehe,
bist du, lieber Gott bei mir,
wenn ich dich auch niemals sehe,
weiß ich dennoch, du bist hier. AMEN



Ein Bibelentdecker ...

<https://youtu.be/-g1MS4eal4o>

... dann lasst uns mal der „heißen“ Spur folgen. Es geht weiter mit Esau und Jakob. Wisst ihr noch was bisher passiert ist?

Jakob und Esau sind Zwillinge und die Söhne von Rebekka und Isaak. Obwohl sie Zwillinge sind, sind sie ganz unterschiedlich. Mittlerweile sind sie erwachsen und jeder geht seiner Arbeit nach.

Heute erzählt euch Esau, wie es mit ihm und seinem Bruder weitergeht ...

VERKAUFT



Verkauft für eine Suppe?

Ich war wieder einmal unterwegs, um zu jagen. Mann, hatte ich einen Hunger! Unglaublich, heute hatte ich bei der Jagd einfach kein Glück. Ich beschloss also, mich auf den Heimweg zu machen.

Als ich endlich bei den Zelten meines Vaters ankam, knurrte mein Magen so laut, dass ich Angst hatte, dass alle vor mir ausreißen. Mein Bruder Jakob dachte sogar, dass ein wildes Tier im Lager wäre 😊

Mein Bruder Jakob ist nämlich Hirte. Der kann mit der Jagd nichts anfangen. Und ich, ich mag das Jagen sehr. Immer erst anschleichen, dann den richtigen Moment abwarten undzack!

So ein leckerer Braten, das schmeckt mir – und meinem Vater. Er liebt frisch gebratenes Wild. Ich glaube auch, dass ich deswegen der Lieblingssohn unseres Vaters bin. Er liebt genauso wie ich einen schönen, leckeren Wildbraten.

Aber zurück zu mir und meinem Bruder.

Wir sind Zwillinge. Aber das wissen die meisten von euch ja schon. Jakob, mein Bruder war oft neidisch auf mich. Ich war der Ältere und deswegen würde ich später mal fast alles erben. Und das war zu der Zeit, in der wir gelebt haben, sehr wichtig. Und mein Vater war sehr reich.

Ich kam also nach Hause und suchte etwas zu essen. Egal was. Und als ich an unsere Feuerstelle kam, kochte Jakob etwas. Das roch sooooo gut. Ich hätte alles dafür gegeben, wenn ich nur eine kleine Schüssel davon bekommen würde. Ich fragte also meinen Bruder: „Kannst du mir etwas von dieser leckeren Suppe abgeben?“

Jakob überlegte eine Weile. Dann machte er mir einen Vorschlag: „Was hältst du davon: Ich gebe dir eine Schüssel von meiner Suppe und du gibst mir dein Erstgeburtsrecht?“

Mh, ich musste überlegen. Das Erstgeburtsrecht war etwas sehr Wichtiges für mich. Aber ich hatte auch Hunger. Jakob merkte, dass ich überlegte und sagte: „Ach Esau, du bist doch nicht so viel älter als ich. Nicht einmal fünf Minuten.“

Da hatte Jakob recht, immerhin hatte er sich an meiner Ferse festgehalten, als wir geboren wurden. Ich überlegte immer noch Ich fand das schon hinterlistig von Jakob, was er da machen wollte.

Nach langem Überlegen gab ich schließlich nach und nahm von der lecker riechenden Suppe. Und ich dachte, solange Isaak, mein Vater, nichts davon mitbekommt, ist doch alles okay. Er würde mir das nämlich niemals verzeihen, dass ich das Erstgeburtsrecht gegen eine Suppe verkauft habe.

Jakob hat auch die ganze Zeit unserem Vater nichts gesagt. Aber bei ihm konnte man nie wissen, was als Nächstes kommt.

VERKAUFT



Hast du auch schon mal ein „Tauschgeschäft“ gemacht? Tauschen kann man viel – Süßigkeiten, Sticker, Edelsteine, Karten, Bildchen, Aufkleber und so weiter und so weiter.

Meistens versucht man ja, dass man bei so einem Tausch mehr oder wertvolleres bekommt, als man gegeben hat, oder?

Bei Esau und Jakob war es zumindest so. Das Erstgeburtsrecht gegen Suppe. Poah! Was für ein unfairer Tausch! Das Erstgeburtsrecht ist sooo viel mehr wert als ein Teller Essen. Wie kann so etwas passieren? Und was sagt Gott dazu?

Zuerst einmal hatte Esau einfach nur Hunger. Er wollte um jeden Preis etwas zu Essen haben, koste es, was es wolle. Und Jakob? Der war einfach nur hinterlistig und gemein. Eigentlich ist Jakob ein Betrüger, und eigentlich hat Gott Betrüger nicht erwählt. Oder doch?

Erinnerst du dich an die Aussage von Gott als die Zwillinge noch im Bauch der Mutter waren? „Die zwei Jungen, die du zur Welt bringen wirst, werden beide Väter großer Völker werden“.

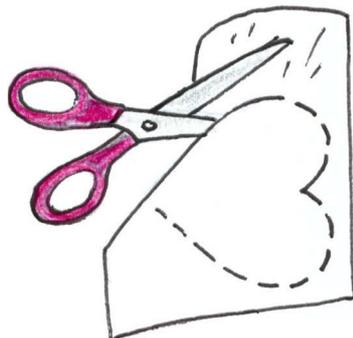
Also muss wohl auch Jakob ein Auserwählter Gottes sein. Trotz der Tatsache, dass Jakob die missliche Lage seines Bruders Esau ausnutzt, geht Gott mit ihm. Das ist ja unglaublich!

Gottes Versprechen gilt, auch wenn Jakob immer wieder vieles zu seinem Vorteil ausnutzt.

Gott geht mit jedem von uns, auch wenn wir nicht immer das tun, was Gott sich von uns wünscht.

„Nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen“

Römer 8,38b



VERKAUFT

Heute geht es auf der „Kreativseite“ richtig rund. Es gibt viel zu tun Packen wir´s an!

Es gibt heute und nächsten Sonntag Ausmalbilder, die ihr später zu einem kleinen Heft zusammenbinden oder heften könnt.

Hier findet ihr die Malvorlagen:

https://www.gnadauer.de/uploads/_gnadauer/2020/12/2021-01-KiMat-Lektion-3.pdf

Bild 1: Esau auf der Jagd – Bild 2: Esau kommt nach Hause mit knurrendem Magen

Bild3: Jakob und Esau begegnen sich am Feuer – Bild 4: Esau hat die Suppe in der Hand

Hast DU Lust, selbst eine Suppe zu kochen? JA? Dann kann es gleich losgehen:

KARTOFFELSUPPE

Zutaten:

500 g Kartoffeln

1 gelbe Rübe

1 Zwiebel

1 EL Olivenöl

600 ml Wasser

1 EL Gemüsebrühe

Etwas Pfeffer und Petersilie

Und so geht´s:

Kartoffeln, gelbe Rübe und Zwiebel schälen und in Würfel schneiden.

Die Zwiebelwürfel im Öl andünsten. Die Kartoffeln und die gelbe Rüben dazugeben. Mit Wasser aufgießen und die Gemüsebrühe dazu geben.

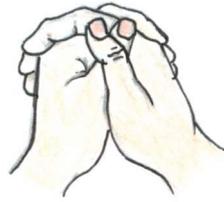
Das Gemüse im Topf zugedeckt ca. 15-20 Minuten auf niedriger Stufe kochen lassen. Die Kochzeit richtet sich nach der Größe der Gemüsewürfel.

Zum Schluss könnt ihr noch etwas Pfeffer in die Suppe geben und gehackte Petersilie.

Und wer es ganz deftig mag: noch einen Knacker oder ein Wienerchen reinschneiden.

Gutes Gelingen und GUTEN APPETTIT!

VERKAUFT



Lieber Vater,
Danke, dass du uns wunderbar gemacht und beschenkt hast.
Danke für die vielen Gaben und Stärken eines jeden einzelnen von uns.
Danke, dass es zwischen uns nichts gibt, was uns von dir trennt. AMEN

VATER UNSER IM HIMMEL ...



Meinem Gott gehört die Welt

<https://youtu.be/arQmSxsQxfA>

Der Herr segne ich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Wir wünschen Dir eine gute Woche, auch wenn es vielleicht mit dem Kindergarten oder der Schule immer noch nicht weitergeht. Viel Spaß und Freude bei allem was ihr tut und dazu Gottes Segen für dich und deine Lieben!

Tschüss - bis nächsten Sonntag

